
Studienordnung für den Bachelorstudiengang Engineering an der Dualen Hochschule Gera-Eisenach (DHGESTudOEN)

vom

15. Juli 2020

Die Duale Hochschule Gera-Eisenach erlässt auf Grundlage von § 3 Abs. 1 i. V. m. § 53 Abs. 1 Thüringer Hochschulgesetz (ThürHG) vom 10. Mai 2018 (GVBl. 2018, S. 149), zuletzt geändert durch Artikel 128 des Gesetzes vom 18. Dezember 2018 (GVBl. S. 731), die folgende Studienordnung für den Bachelorstudiengang Engineering an der Dualen Hochschule Gera-Eisenach. Der Senat hat die Ordnung gemäß § 35 Abs. 1 Nr. 1 ThürHG am 15. Juli 2020 beschlossen. Der Präsident hat die Ordnung am 15. Juli 2020 genehmigt.

Inhaltsverzeichnis:

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Aufbau des Studiums
- § 3 Studienziele
- § 4 Studieninhalte in den Theoriephasen
- § 5 Studieninhalte der Praxisphasen
- § 6 Lehrveranstaltungs- und Lernformen
- § 7 Prüfungs- und Studienleistungen
- § 8 Gleichstellungsbestimmung
- § 9 In-Kraft-Treten, Außer-Kraft-Treten

- Anlage 1 Studienplan des Studiengangs Engineering
- Anlage 1.1 Modulübersicht ab Matrikel 2020
- Anlage 1.2 Lehrveranstaltungsstunden und Leistungspunkte ab Matrikel 2020
- Anlage 1.3 Prüfungsleistungen ab Matrikel 2020
- Anlage 1.4 Modulübersicht für Matrikel 2018 und 2019
- Anlage 1.5 Lehrveranstaltungsstunden und Leistungspunkte für Matrikel 2018 u. 2019
- Anlage 1.6 Prüfungsleistungen für Matrikel 2018 und 2019
- Anlage 1.7 Modulübersicht für Matrikel 2017
- Anlage 1.8 Lehrveranstaltungsstunden und Leistungspunkte für Matrikel 2017
- Anlage 1.9 Prüfungsleistungen für Matrikel 2017
- Anlage 1.10 Modulübersicht bis Matrikel 2016
- Anlage 1.11 Lehrveranstaltungsstunden und Leistungspunkte bis Matrikel 2016
- Anlage 1.12 Prüfungsleistungen bis Matrikel 2016
- Anlage 1.13 Betriebliche Ausbildungsschwerpunkte in den Praxisphasen
 - Anlage 1.13.1 Studienrichtung Konstruktion
 - Anlage 1.13.2 Studienrichtung Kunststofftechnik
 - Anlage 1.13.3 Studienrichtung Mechatronik und Automation
 - Anlage 1.13.4 Studienrichtung Produktionstechnik
 - Anlage 1.13.5 Studienrichtung Technisches Management
 - Anlage 1.13.6 Studienrichtung Prüftechnik und Qualitätsmanagement
(bis Matrikel 2019: Fertigungsmesstechnik und Qualitätsmanagement)

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Diese Studienordnung regelt auf Grundlage von § 3 Abs. 3 der Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge der Dualen Hochschule Gera-Eisenach (DHGEPrüfO) in der jeweils geltenden Fassung die Inhalte, die Lehrgebiete, die Zahl der Lehrveranstaltungsstunden sowie die Prüfungsleistungen für den Bachelorstudiengang Engineering am Campus Eisenach der Dualen Hochschule Gera-Eisenach (im Weiteren: Hochschule).
- (2) Der Studiengang Engineering gliedert sich in die folgenden Studienrichtungen:
 1. Konstruktion,
 2. Kunststofftechnik,
 3. Mechatronik und Automation,
 4. Produktionstechnik,
 5. Technisches Management und
 6. Prüftechnik und Qualitätsmanagement (bis Matrikel 2019: Fertigungsmesstechnik und Qualitätsmanagement).
- (3) Der Studienplan (Anlage 1) ist Bestandteil der Studienordnung.

§ 2 Aufbau des Studiums

- (1) Der Studiengang ist ein praxisintegrierender dualer Studiengang gemäß der Klassifizierung des Wissenschaftsrats (Empfehlungen zur Entwicklung des dualen Studiums, Positionspapier des Wissenschaftsrats, 2013, S. 9).
- (2) Der Studiengang ist dem Studienbereich Technik zugeordnet.
- (3) Die Studiendauer beträgt sechs Semester (drei Jahre). Jedes Semester hat einen theoriebezogenen Studienabschnitt (Theoriephase) an der Hochschule sowie einen in das Studium integrierten praktischen Studienabschnitt (Praxisphase) bei den jeweiligen Praxispartnern der Studierenden. Die Theoriephasen umfassen jeweils zwölf Wochen, die Praxisphasen im Durchschnitt 14 Wochen einschließlich der Urlaubsansprüche der Studierenden. Die Studienabschnitte werden inhaltlich und organisatorisch aufeinander abgestimmt.
- (4) Studienablauf sowie Art, Umfang und Reihenfolge der Lehrveranstaltungen und Studienleistungen sind im Studienplan für die Studierenden verbindlich festgelegt. Die Studierenden sind verpflichtet, sich den vorgeschriebenen Prüfungen und Prüfungsleistungen zu unterziehen und gelten für diese als angemeldet.
- (5) Das Studium ist modular aufgebaut, d.h. die Studieninhalte in den Theorie- und Praxisphasen werden fachlich und zeitlich zu abgeschlossenen Lehr- und Lerneinheiten, den Modulen, zusammengefasst. Die in den Anlagen 1.1, 1.4, 1.7 und 1.10 im Einzelnen dargestellten Module bestehen aus einem oder mehreren Fächern und erstrecken sich über maximal zwei Semester. Mit dem erfolgreichen Abschluss eines Moduls erlangt der Studierende – außer bei fakultativen Zusatzmodulen – Leistungspunkte; für einen Leistungspunkt sind als studentischer Arbeitsaufwand (Workload) 27 Stunden angesetzt, die sich aus Präsenzzeiten (Lehrveranstaltungsstunden) und Selbststudiumszeiten zzgl. der Dauer der Prüfungen zusammensetzen. Die Leistungspunkte werden im Regelfall durch die erfolgreiche Ablegung einer Modulprüfung

mit einer Prüfungsleistung nach § 7 Abs. 1 erworben, im Ausnahmefall durch oder ergänzend durch ein Testat von Studienleistungen nach § 7 a DHGEPrüfO.

§ 3 Studienziele

- (1) Die Hochschule verleiht den Studierenden nach erfolgreichem Abschluss des Studiengangs den akademischen Grad „Bachelor of Engineering“ (abgekürzt: „B.Eng.“).
- (2) Qualifikationsziel des Studiengangs ist die Vermittlung derjenigen Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen, welche benötigt werden, um in einschlägigen technischen Berufsfeldern der verarbeitenden Industrie oder anderen Bereichen der privaten und öffentlichen Wirtschaft Ingenieuraufgaben auf dem Gebiet des Maschinenbaus eigenverantwortlich und erfolgreich wahrnehmen zu können.
- (3) Den Studierenden wird innerhalb der Theoriephasen ein breites und integriertes Wissen und Verständnis der wissenschaftlichen Grundlagen ihres Lerngebiets vermittelt. Hinzu kommt die Vermittlung relevanter Methoden- und Sozialkompetenzen in den Bereichen wissenschaftliches Arbeiten, Kommunikation und Fremdsprachen. Im Rahmen des Selbststudiums, bei der Prüfungsvorbereitung sowie bei der Bearbeitung von Seminar- und Studienarbeiten entwickeln die Studierenden darüber hinaus während der Theoriephasen systemische Kompetenzen in der Bewertung und Interpretation relevanter Informationen, der Ableitung wissenschaftlicher Urteile und der Gestaltung selbstständig weiterführender Lernprozesse. Die Praxisphasen ermöglichen es den Studierenden, im Rahmen der betrieblichen Ausbildungsschwerpunkte ihr in den Theoriephasen gewonnenes Wissen und Verständnis bei der Lösung konkreter betrieblicher Aufgabenstellungen sowie bei der Bearbeitung von Projektarbeiten und der Bachelorarbeit anzuwenden und weiterzuentwickeln. Dabei können sie ihre systemischen Kompetenzen weiter vertiefen und im Rahmen der innerbetrieblichen Einbindung und auch der mündlichen Praxisprüfungen ihre kommunikativen Kompetenzen weiter ausbilden.

§ 4 Studieninhalte in den Theoriephasen

- (1) Die Hochschule gestaltet die Studieninhalte und den Ablauf der Theoriephasen nach den Anlagen 1.1 bis 1.12.
- (2) Das Lehrangebot ist unterteilt in
 1. Kernmodule als Pflichtmodule für den gesamten Studiengang,
 2. spezielle Module als Pflichtmodule für die jeweilige Studienrichtung und
 3. fakultative Zusatzmodule, die aber nicht zu weiteren Leistungspunkten führen und von der Hochschule bedarfs- und kapazitätsabhängig angeboten werden.
- (3) Pflichtmodule können aus Wahlpflichtfächern bestehen, zwischen denen der Studierende zu wählen hat („Wahlmodule“).

§ 5 Studieninhalte in den Praxisphasen

- (1) Die Praxispartner gestalten die Studieninhalte der Praxisphasen entsprechend den betrieblichen Ausbildungsschwerpunkten der jeweiligen Studienrichtung in den Anlagen 1.13.1 bis 1.13.6.

- (2) Ziel der Praxisphasen ist es, dem Studierenden die Arbeitswelt eines Unternehmens oder einer vergleichbaren Einrichtung in seiner Gesamtheit zu erschließen und ihn zur zielgerichteten Lösung praxisbezogener Problemstellungen zu befähigen. Dazu sind dem Studierenden zunächst der jeweiligen Vorbildung angemessene Aufgaben in überschaubaren Arbeitsbereichen zu stellen. Mit fortschreitender Studiendauer sind dem Studierenden verstärkt Aufgaben zu übertragen, die seiner durch Theorie und Praxis in Präsenz- und Selbststudium gewachsenen Kompetenz Rechnung tragen und Eigeninitiative sowie ganzheitliches, bereichsübergreifendes Denken erfordern.
- (3) Der Ausbildungsverantwortliche oder ein durch ihn beauftragter betrieblicher Betreuer nach § 4 der Praxispartnersatzung der Dualen Hochschule Gera-Eisenach hat mit dem Studierenden den Inhalt der Praxisphase vorher gründlich zu besprechen, übertragene Aufgaben transparent zu machen und am Ende der Praxisphase zu klären, ob die gesteckten Lernziele erreicht wurden.
- (4) Über die Anwendung theoretischen Wissens hinaus sollen die Praxisphasen auch dazu dienen, beim Studierenden Eigenschaften wie Kommunikations-, Kooperations- und Teamfähigkeit, den Umgang mit modernen Informations- und Kommunikationstechnologien, das Erstellen von Berichten und Dokumentationen sowie die Anwendung von Lern-, Arbeits- und Präsentationstechniken zu fördern.
- (5) In den Praxisphasen sind durch den Studierenden vier Projektarbeiten nach § 18 DHGEPrüfO als schriftliche Arbeiten zu praxisrelevanten Themen anzufertigen. Projektarbeit I wird im ersten Semester, Projektarbeit II im zweiten Semester, Projektarbeit III im dritten Semester und Projektarbeit IV im vierten Semester (bis Matrikel 2017) bzw. im fünften Semester (ab Matrikel 2018) erstellt.
- (6) Zu den Praxisphasen im fünften und sechsten Semester (bis Matrikel 2017) bzw. im vierten und sechsten Semester (ab Matrikel 2018) werden mündliche Praxisprüfungen durchgeführt; Näheres regelt § 17 DHGEPrüfO.
- (7) Die Bachelorarbeit wird im sechsten Semester in einem Bearbeitungszeitraum von drei Monaten innerhalb der letzten Praxisphase angefertigt und soll zeigen, dass der Studierende in der Lage ist, eine komplexe praxisbezogene Problemstellung selbstständig unter Anwendung praktischer und wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden zu bearbeiten; Näheres regelt § 19 DHGEPrüfO.

§ 6

Lehrveranstaltungs- und Lernformen

- (1) In den Theoriephasen des Studiengangs sind folgende Lehrveranstaltungs- und Lernformen vorgesehen, die innerhalb eines Moduls auch kombiniert zur Anwendung kommen können:
 1. Vorlesung
In der Vorlesung werden Grund- und Vertiefungswissen sowie methodische Kenntnisse durch den Lehrenden zusammenhängend vorgetragen.
 2. Übung
In der Übung erfolgt eine angeleitete Erprobung gelerntem Wissen in exemplarischer Form, insbesondere anhand von Fallbeispielen, Planspielen oder Laborpraktika. Sie dient der Einübung methodischen Handelns und/oder praktischer Fertigkeiten.

3. Seminar

Ein Seminar dient der Erarbeitung von Erkenntnissen auf dem Wege der Auseinandersetzung mit komplexen Problemstellungen und -lösungen im Wechsel von Vortrag und Diskussion. Übungen nach Nr. 2 können auch Bestandteil sein.

4. Exkursion

Durch eine Exkursion innerhalb der Theoriephasen soll die Wissensvermittlung anhand konkreter Unternehmen oder Einrichtungen sowie spezieller technischer, technologischer, wirtschaftlicher oder rechtlicher Prozesse fundiert werden.

5. Selbststudium

Die Studierenden sollen systematisch die Lehrveranstaltungen vor- und nacharbeiten, wenn möglich in Arbeitsgruppen, und frühzeitig die Beschäftigung mit Fachliteratur in ihr Studium einbeziehen. Angeleitetes Selbststudium wird insbesondere in Vorbereitung und Begleitung der Seminar-, Projekt- und Bachelorarbeiten angeboten.

- (2) Die Lehrenden übergeben in ihrer ersten Lehrveranstaltung des Moduls den Studierenden eine Disposition über Inhalt und Ablauf der Lehrveranstaltungen sowie gegebenenfalls eine Liste mit Literaturempfehlungen.

§ 7

Prüfungs- und Studienleistungen

- (1) Prüfungsleistungen werden im Studiengang nach § 6 DHGEPrüfO erbracht als

1. Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit ist eine schriftliche Ausarbeitung, in der der Studierende zeigen soll, dass er in der Lage ist, eine komplexe praxisbezogene Problemstellung innerhalb der vorgegebenen Frist selbstständig unter Heranziehung wissenschaftlicher Literatur und unter Anwendung praktischer und wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden zu bearbeiten. Der Studierende hat die Bachelorarbeit in der letzten Praxisphase zu schreiben und gebunden in vierfacher Ausfertigung als Ausdruck auf Papier sowie zusätzlich in elektronischer Form auf einem Datenträger bei der Hochschule abzugeben. Der Umfang der Bachelorarbeit soll ca. 50 Seiten DIN A4 (zuzüglich Verzeichnisse und Anhang) betragen. Der Praxispartner ist verpflichtet, den Studierenden für die Bearbeitung der Bachelorarbeit in angemessenem Umfang von anderen betrieblichen Aufgaben freizustellen.

2. Klausurarbeit

Klausurarbeiten sind beaufsichtigte schriftliche Arbeiten. Mit eingeschlossen ist auch die beaufsichtigte und dokumentierte Lösung von Aufgaben an Computerarbeitsplätzen. In einer Klausurarbeit soll der Studierende nachweisen, ob und in welchem Maße er den Lehrstoff eines Fachgebietes verstanden hat. Dabei hat er mehrere Einzelaufgaben oder -fragen und/oder eine komplexe Aufgaben- oder Fragestellung in der festgelegten Zeit zu bearbeiten.

3. Mündliche Prüfung

- a) Zweite Wiederholungsprüfungen nach § 10 Abs. 2 DHGEPrüfO werden als mündliche Prüfung erbracht.
b) Die Praxisprüfungen nach § 17 DHGEPrüfO werden als mündliche Prüfung erbracht.

4. Programmentwurf

Ein Programmentwurf umfasst die Beschreibung und Abgrenzung einer Aufgabe, die Erarbeitung theoretischer Voraussetzungen, die Auswahl der geeigneten Methoden, die Formulierung der verwendeten Algorithmen in einer geeigneten Programmiersprache, das Testen und Überprüfen der Ergebnisse und die Programmdokumentation.

5. Konstruktionsentwurf

Ein Konstruktionsentwurf umfasst die Bearbeitung einer fachspezifischen oder fachübergreifenden Aufgabenstellung in konzeptioneller und konstruktiver Hinsicht unter besonderer Berücksichtigung planerischer und/oder produktionsorientierter Aspekte.

6. Projektarbeit

Die Projektarbeiten sind integraler Bestandteil der Studienleistungen in den Praxisphasen und unterstreichen den Theorie-Praxis-Transfer im dualen Studium. Ziel ist die wissenschaftsorientierte Analyse und Durchdringung der ausgeführten praktischen Tätigkeiten beim Praxispartner, wobei Erkenntnisse aus den vorangegangenen Theoriephasen in enger Verzahnung mit den Praxisinhalten verarbeitet werden sollen. Die Projektarbeit hat in diesem Kontext sowohl eine wissenschaftlich-theoretische als auch eine anwendungspraktische Komponente. Der Umfang der Projektarbeiten soll ca. 20 Seiten DIN A4 (zuzüglich Verzeichnisse und Anhang) betragen.

7. Seminararbeit

Eine Seminararbeit ist in Form eines Referats und/oder einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von in der Regel ca. 10 Seiten DIN A4 (zuzüglich Verzeichnisse und Anhang) zu erstellen. Bei semesterübergreifenden Seminararbeiten, die ausschließlich in Form einer schriftlichen Ausarbeitung erbracht werden, soll der Umfang in der Regel ca. 20 Seiten DIN A4 (zuzüglich Verzeichnisse und Anhang) betragen. Wird nur ein Referat verlangt, soll dieses mindestens eine Dauer von 15 Minuten aufweisen und 30 Minuten nicht überschreiten. Bei semesterübergreifenden Seminararbeiten muss vom Studierenden eine schriftliche Ausarbeitung erstellt werden, sofern in dem betreffenden Modul mehr als vier Leistungspunkte erworben werden. Im Falle von Laborpraktika oder Unterrichtsprojekten kann die schriftliche Ausarbeitung auch in Form von Laborprotokollen oder dokumentierten Projektergebnissen bestehen.

8. Studienarbeit

Die Studienarbeit ist eine größere schriftliche Bearbeitung einer fachspezifischen oder fächerübergreifenden Aufgabenstellung unter Zuhilfenahme geeigneter Literatur. Sie ist bei der Hochschule in zweifacher Ausfertigung als Ausdruck auf Papier sowie zusätzlich in elektronischer Form auf einem Datenträger abzugeben. Der Umfang der Studienarbeit soll bis Matrikel 2017 ca. 30 Seiten DIN A4 und ab Matrikel 2018 ca. 20 Seiten DIN A4 betragen (zuzüglich Verzeichnisse und Anhang). Die zusätzliche Vorlage eines Posters im Format A2 kann durch den Studienrichtungsleiter gefordert werden.

- (2) Prüfungsform und -dauer sind im Studienplan in den Anlagen 1.3, 1.6, 1.9 und 1.12 geregelt.
- (3) Für Studienleistungen kann die Erbringung von Testaten nach § 7 a DHGEPrüfO gefordert werden.

§ 8
Gleichstellungsbestimmung

Status- und Funktionsbezeichnungen in dieser Ordnung gelten in geschlechtsneutraler Form.

§ 9
In-Kraft-Treten, Außer-Kraft-Treten

Diese Studienordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Verkündungsblatt der Dualen Hochschule Gera-Eisenach in Kraft. Gleichzeitig tritt die Studienordnung für den Bachelorstudiengang Engineering der Dualen Hochschule Gera-Eisenach vom 4. Oktober 2017 (Amtliche Bekanntmachungen der Dualen Hochschule Gera-Eisenach Nr. 6/2017, S. 56), zuletzt geändert am 29. November 2018 (Amtliche Bekanntmachungen der Dualen Hochschule Gera-Eisenach Nr. 4/2018, S. 14), außer Kraft.

Gera, den 15. Juli 2020

Prof. Dr. rer. pol. habil. Burkhard Utecht
Präsident

Anlage 1 Studienplan des Studiengangs Engineering

Anlage 1.1 Modulübersicht ab Matrikel 2020

Fachgebiete	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Mathematik	Lineare Algebra	Analysis	Statistik			
Technische Mechanik / Physik	Statik / Kinematik / Kinetik	Festigkeitslehre	Technische Physik			
Konstruktion	Grundlagen der Konstruktion und Konstruktionsentwurf I		Konstruktionsentwurf II			
		Maschinenelemente				
Fertigungstechnik	Ur- und Umformen / Metallkunde	Trennen / Spezielle Werkstoffkunde	Fügen / Fertigungsmesstechnik			
Elektro- und Automatisierungstechnik	Gleich- und Wechselstromtechnik		Elektronik und Automatisierungssysteme		Digitale Industrie	
				Elektrische Maschinen		
Informatik	Grundlagen der Informatik / Arbeits- und Präsentationstechniken	Programmierung / Angewandte Informatik				
Betriebswirtschaftslehre			ABWL und Kostenrechnung	SBWL für Ingenieure		
Technisches Englisch				Technisches Englisch		
Profilmodule (Spezielle Module der Studienrichtungen mit studienrichtungsspezifischen Inhalten)				Profilmodul I	Profilmodul III	Profilmodul V
				Profilmodul II	Profilmodul IV	
				Profilmodul VI		
				Profilmodul VII		
Studienarbeit					Studienarbeit	
Zusatzfächer	Fakultative Zusatzmodule					
Bachelorarbeit						Bachelorarbeit
Praxismodule	Unternehmensspezifische Inhalte					
	Praxisphase I	Praxisphase II	Praxisphase III	Praxisphase IV	Praxisphase V	Praxisphase VI

Anlage 1.2 Lehrveranstaltungsstunden und Leistungspunkte ab Matrikel 2020

		1. Semester		2. Semester		3. Semester		4. Semester		5. Semester		6. Semester		Σ		
Fachgebiete		LVS	LP	LVS	LP	LVS	LP	LVS	LP	LVS	LP	LVS	LP	LVS	LP	
Theorie	Mathematik	60	5	60	5	45	3							165	13	
	Technische Mechanik / Physik	70	5	55	4	45	3	45	3					215	15	
	Konstruktion		45	3	30	2	60	4							205	14
					70	5										
	Fertigungstechnik	65	5	65	5	70	5							200	15	
	Elektro- und Automatisierungstechnik		40	3	35	2	45	3	45	3	85	5			310	21
									60	5						
	Informatik	50	3	35	3	30	2							115	8	
	Betriebswirtschaftslehre					15	1	45	3	90	5			150	9	
	Technisches Englisch							35	2	35	2			70	4	
	Profilmodule (Spezielle Module der Studienrichtungen mit studienrichtungsspezifischen Inhalten)						35	2	60	4	75	5	65	4	565	36
									45	3	50	3	50	3		
													80	5		
													40	3		
	Studienarbeit										3					3
Zusatzfächer	(30)		(30)		(30)		(30)		(30)		(30)		(30)	(180)		
Σ Theoriephase	330	24	350	26	345	23	335	23	335	23	300	19	1995	138		
Bachelorarbeit												12			12	
Σ Theorie		24		26		23		23		23		31			150	
Praxis	Praxismodule		5		5		5		5		5		5		30	
	Σ Praxis		5		5		5		5		5		5		30	
	Σ Gesamt		29		31		28		28		28		36		180	

Erläuterungen: LP – Leistungspunkte, LVS – Lehrveranstaltungsstunden

Anlage 1.3 Prüfungsleistungen ab Matrikel 2020

Fachgebiete	1. Semester		2. Semester		3. Semester		4. Semester		5. Semester		6. Semester				
	PL	D	PL	D	PL	D	PL	D	PL	D	PL	D			
Mathematik	K	120	K	120	K	90									
Techn. Mechanik / Physik	K	120	K	120	K		150								
Konstruktion	KE				KE										
			K	120											
Fertigungstechnik	K	120	K	120	K	120									
Elektro- und Automatisierungs- technik	K				120	K		150	K		150				
							K		120						
Informatik	SE o. T		PE o. K				90								
Betriebs- wirtschaftslehre					K		120	K		150					
Technisches Englisch							SE o. K		90						
Profilmodule					SE o. K		150	K		150	SE o. K		120		
					SE o. K		90					SE o. K		150	
											K		150		
													SE o. KE o. PE o. K		60
													K		120
Studienarbeit									ST						
Bachelorarbeit													BA		
Praxismodule	PR		PR		PR		MP		PR		MP				

Erläuterungen: BA – Bachelorarbeit, D – Prüfungsdauer in min, K – Klausurarbeit, KE – Konstruktionsentwurf
 MP – Mündliche Prüfung, PE – Programmwurf, PL – Prüfungsleistung, PR – Projektarbeit,
 SE – Seminararbeit, ST – Studienarbeit, T – Testat

Anlage 1.4 Modulübersicht ab Matrikel 2018 und 2019

Fachgebiete	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Mathematik	Lineare Algebra/ Vektorrechnung	Analysis	Wahrscheinlichkeitsrechnung/Statistik			
Technische Mechanik / Physik	Einführung Mechanik	Festigkeitslehre	Technische Physik			
Konstruktion	Grundlagen der Konstruktion	Konstruktionsentwurf I	Konstruktionsentwurf II			
		Maschinenelemente				
Fertigungstechnik	Ur- und Umformen / Metallkunde	Trennen / Spezielle Werkstoffkunde	Fügen / Fertigungsmesstechnik			
Elektrotechnik	Gleich- und Wechselstromtechnik		Elektronik	Elektrische Maschinen		
Informatik	Grundlagen der Informatik	Programmierung / Angewandte Informatik				
Automatisierungstechnik				Einführung Automatisierungssysteme	Digitale Industrie	
Betriebswirtschaftslehre			ABWL und Kostenrechnung		SBWL für Ingenieure	
Schlüsselkompetenzen	Arbeits- und Präsentationstechniken			Technisches Englisch		
Profilmodule (Spezielle Module der Studienrichtungen mit studienrichtungsspezifischen Inhalten)			Profilmodul I		Profilmodul III	Profilmodul V
				Profilmodul II	Profilmodul IV	Profilmodul IX
						Profilmodul VI
						Profilmodul VII
						Profilmodul VIII
Studienarbeit				Studienarbeit		
Zusatzfächer	Fakultative Zusatzmodule					
Bachelorarbeit						Bachelorarbeit
Praxismodule	Unternehmensspezifische Inhalte					
	Praxisphase I	Praxisphase II	Praxisphase III	Praxisphase IV	Praxisphase V	Praxisphase VI

Anlage 1.5 Lehrveranstaltungsstunden und Leistungspunkte für Matrikel 2018 und 2019

		1. Semester		2. Semester		3. Semester		4. Semester		5. Semester		6. Semester		Σ	
Theorie	Fachgebiete	LVS	LP	LVS	LP	LVS	LP	LVS	LP	LVS	LP	LVS	LP	LVS	LP
		Mathematik	45	4	45	4	45	3							135
	Technische Mechanik / Physik	85	6	45	4	45	3	45	3					220	16
	Konstruktion	45	3	30	2	60	4							205	14
					70	5									
	Fertigungstechnik	65	5	70	5	70	5							205	15
	Elektrotechnik	45	4	35	2	45	3	60	5					185	14
	Informatik	30	2	35	3	30	2							95	7
	Automatisierungs- technik							45	3	85	5			130	8
	Betriebs- wirtschaftslehre					15	1	45	3	90	5			150	9
	Schlüssel- kompetenzen	20	1					35	2	35	2			90	5
	Profilmodule (Spezielle Module der Studienrichtun- gen mit studien- richtungsspezifischen Inhalten)					35	2	60	4	75	5	65	4	565	36
								45	3	50	3	50	3		
												80	5		
												40	3		
	Studienarbeit									3					3
	Zusatzfächer	(30)		(30)		(30)		(30)		(30)		(30)		(180)	
	Σ Theoriephase	335	25	330	25	345	23	335	23	335	23	300	19	1980	138
	Bachelorarbeit											12			12
	Σ Theorie		25		25		23		23		23		31		150
Praxis	Praxismodule		5		5		5		5		5		5		30
	Σ Praxis		5		5		5		5		5		5		30
	Σ Gesamt		30		30		28		28		28		36		180

Erläuterungen: LP – Leistungspunkte, LVS – Lehrveranstaltungsstunden

Anlage 1.6 Prüfungsleistungen für Matrikel 2018 und 2019

Fachgebiete	1. Semester		2. Semester		3. Semester		4. Semester		5. Semester		6. Semester					
	PL	D	PL	D	PL	D	PL	D	PL	D	PL	D				
Mathematik	K	90	K	90	K	90										
Techn. Mechanik / Physik	K	150	K	90	K								150			
Konstruktion	K	90	KE		KE											
			K	120												
Fertigungstechnik	K	120	K	120	K	120										
Elektrotechnik			K	150	K	90							K	120		
Informatik	SE o. T		PE o. K			90										
Automatisierungstechnik													K	90	K	150
Betriebswirtschaftslehre					K								120	K	150	
Schlüsselkompetenzen	SE o. T												SE o. K		90	
Profilmodule					SE o. K		150	K	150	SE o. K	120					
					SE o. K		90	SE o. K	90	SE o. K	90					
											K	150				
											SE o. KE o. PE o. K	60				
											K	120				
Studienarbeit									ST							
Bachelorarbeit											BA					
Praxismodule	PR		PR		PR		MP		PR		MP					

Erläuterungen: BA – Bachelorarbeit, D – Prüfungsdauer in min, K – Klausurarbeit, KE – Konstruktionsentwurf
 MP – Mündliche Prüfung, PE – Programmwurf, PL – Prüfungsleistung, PR – Projektarbeit,
 SE – Seminararbeit, ST – Studienarbeit, T – Testat

Anlage 1.7 Modulübersicht für Matrikel 2017

Fachgebiete	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Mathematik	Lineare Algebra/ Vektorrechnung	Analysis	Wahrscheinlichkeitsrechnung/Statistik			
Technische Mechanik / Physik	Einführung Mechanik	Festigkeitslehre	Technische Physik			
Konstruktion	Grundlagen der Konstruktion	Konstruktionsentwurf I	Konstruktionsentwurf II			
Fertigungstechnik	Ur- und Umformen / Metallkunde	Trennen / Spezielle Werkstoffkunde	Fügen / Fertigungsmesstechnik			
Elektrotechnik	Gleichstromtechnik	Wechselstromtechnik / Elektrische Maschinen		Elektronik / Digitaltechnik		
Informatik	Grundlagen der Informatik / Programmierung		Angewandte Informatik			
Maschinenelemente / Automatisierungstechnik		Maschinenelemente		Robotik	Automatisierungssysteme	
Betriebswirtschaftslehre			ABWL und Kostenrechnung		SBWL für Ingenieure	
Arbeits- und Präsentationstechniken	Arbeits- und Präsentationstechniken					
Technisches Englisch				Technisches Englisch		
Profilmodule (Spezielle Module der Studienrichtungen mit studienrichtungsspezifischen Inhalten)			Profilmodul I		Profilmodul III	Profilmodul V
				Profilmodul II	Profilmodul IV	Profilmodul IX
						Profilmodul VI
						Profilmodul VII
Studienarbeit					Studienarbeit	
Zusatzfächer	Fakultative Zusatzmodule					
Bachelorarbeit						Bachelorarbeit
Praxismodule	Unternehmensspezifische Inhalte					
	Praxisphase I	Praxisphase II	Praxisphase III	Praxisphase IV	Praxisphase V	Praxisphase VI

Anlage 1.8 Lehrveranstaltungsstunden und Leistungspunkte für Matrikel 2017

		1. Semester		2. Semester		3. Semester		4. Semester		5. Semester		6. Semester		Σ		
Fachgebiete		LVS	LP	LVS	LP	LVS	LP	LVS	LP	LVS	LP	LVS	LP	LVS	LP	
Theorie	Mathematik	45	4	45	4	45	3							135	11	
	Techn. Mechanik / Physik	85	6	45	4	45	4	45	3					220	17	
	Konstruktion	45	3	30	2	60	4							135	9	
	Fertigungstechnik	65	5	70	5	70	5							205	15	
	Elektrotechnik	45	4	35	2	40	3	60	5					180	14	
	Informatik	30	2	35	3	30	2							95	7	
	Maschinenelemente / Automatisierungstechnik			70	5			45	3	55	3			170	11	
	Betriebswirtschaftslehre					15	1	45	3	90	5			150	9	
	Arbeits- u. Präsentationstechniken	20	1											20	1	
	Technisches Englisch							25	1	30	2			55	3	
	Profilmodule						35	2	60	4	75	5	65	4	565	36
									45	3	50	3	50	3		
													80	5		
													40	3		
													65	4		
Studienarbeit										5					5	
Zusatzfächer	(30)		(30)		(30)		(30)		(30)		(30)		(30)	(180)		
Σ Theoriephase	335	25	330	25	340	24	325	22	300	23	300	19	1930	138		
Bachelorarbeit												12		12		
Σ Theorie		25		25		24		22		23		31		150		
Praxis	Praxismodule		5		5		5		5		5		5		30	
	Σ Praxis		5		5		5		5		5		5		30	
	Σ Gesamt		30		30		29		27		28		36		180	

Erläuterungen: LP – Leistungspunkte, LVS – Lehrveranstaltungsstunden

Anlage 1.9 Prüfungsleistungen für Matrikel 2017

Fachgebiete	1. Semester		2. Semester		3. Semester		4. Semester		5. Semester		6. Semester			
	PL	D	PL	D	PL	D	PL	D	PL	D	PL	D		
Mathematik	K	90	K	90	K	90								
Techn. Mechanik / Physik	K	150	K	90	K								150	
Konstruktion	K	90	KE		KE									
Fertigungstechnik	K	120	K	120	K	120								
Elektrotechnik	K	90	K		120	K							90	
Informatik	PE o. K		90	K	90									
Maschinenelemente / Automatisierungstechnik	K		120	K		90							K	120
Betriebswirtschaftslehre	K		120	K		150								
Arbeits- u. Präsentationstechniken	SE													
Technisches Englisch	SE o. K		90											
Profilmodule	SE o. K		150	SE o. K		150	SE o. K		120					
	SE o. K		90	SE o. K		90	SE o. K		90					
	K		150	SE o. KE o. PE										
	K		120											
Studienarbeit	ST													
Bachelorarbeit	BA													
Praxismodule	PR		PR		PR		PR		MP		MP			

Erläuterungen: BA – Bachelorarbeit, D – Prüfungsdauer in min, K – Klausurarbeit, KE – Konstruktionsentwurf, MP – Mündliche Prüfung, PE – Programmwurf, PL – Prüfungsleistung, PR – Projektarbeit, SE – Seminararbeit, ST – Studienarbeit

Anlage 1.10 Modulübersicht bis Matrikel 2016

Fachgebiete	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Mathematik	Lineare Algebra/Vektorrechnung	Analysis	Wahrscheinlichkeitsrechnung/Statistik			
Technische Mechanik / Physik	Einführung Mechanik	Festigkeitslehre	Thermodynamik / Optik / Akustik			
Konstruktion	Grundlagen der Konstruktion	Konstruktionsentwurf I	Konstruktionsentwurf II			
Fertigungstechnik	Ur- und Umformen / Metallkunde	Trennen / Spezielle Werkstoffkunde	Fügen / Fertigungsmesstechnik			
Elektrotechnik	Gleichstromtechnik	Wechselstromtechnik / Elektrische Maschinen		Elektronik / Digitaltechnik		
Informatik	Grundlagen der Informatik / Programmierung		Angewandte Informatik			
Maschinenelemente / Automatisierungstechnik		Maschinenelemente		Robotik	Automatisierungssysteme	
Betriebswirtschaftslehre			ABWL und Kostenrechnung		SBWL für Ingenieure	
Arbeits- und Präsentationstechniken	Arbeits- und Präsentationstechniken					
Technisches Englisch				Technisches Englisch		
Profilmodule (Spezielle Module der Studienrichtungen mit studienrichtungsspezifischen Inhalten)			Profilmodul I		Profilmodul III	Profilmodul V
				Profilmodul II	Profilmodul IV	
						Profilmodul VI
						Profilmodul VII
						Profilmodul VIII
Studienarbeit				Studienarbeit		
Zusatzfächer	Fakultative Zusatzmodule					
Bachelorarbeit						Bachelorarbeit
Praxismodule	Unternehmensspezifische Inhalte					
	Praxisphase I	Praxisphase II	Praxisphase III	Praxisphase IV	Praxisphase V	Praxisphase VI

Anlage 1.11 Lehrveranstaltungsstunden und Leistungspunkte bis Matrikel 2016

		1. Semester		2. Semester		3. Semester		4. Semester		5. Semester		6. Semester		Σ		
Fachgebiete		LVS	LP	LVS	LP	LVS	LP	LVS	LP	LVS	LP	LVS	LP	LVS	LP	
	Theorie	Mathematik	45	3	45	3	45	3							135	9
Technische Mechanik / Physik		85	5	45	3	30	2	45	3					205	13	
Konstruktion		45	3	30	2	70	4							145	9	
Fertigungstechnik		65	4	70	4	70	4							205	12	
Elektrotechnik		45	3	40	3	35	2	60	4					180	12	
Informatik		30	2	30	2	30	2							90	6	
Maschinenelemente / Automatisierungstechnik				55	3			40	2	55	3			150	8	
Betriebswirtschaftslehre						15	1	45	3	90	5			150	9	
Arbeits- und Präsentationstechniken		15	1											15	1	
Technisches Englisch								35	2	20	1			55	3	
Profilmodule							35	2	60	4	75	4	70	4	570	34
									45	3	50	3	50	3		
													80	5		
													35	2		
													70	4		
Studienarbeit											4					4
Zusatzfächer		(30)		(30)		(30)		(30)		(30)		(30)		(180)		
Σ Theoriephase		330	21	315	20	330	20	330	21	290	20	305	18	1900	120	
Bachelorarbeit												12			12	
Σ Theorie			21		20		20		21		20		30		132	
Praxis	Praxismodule		9		9		9		9		8		4		48	
	Σ Praxis		9		9		9		9		8		4		48	
Σ Gesamt			30		29		29		30		28		34		180	

Erläuterungen: LP – Leistungspunkte, LVS – Lehrveranstaltungsstunden

Anlage 1.12 Prüfungsleistungen bis Matrikel 2016

		1. Semester		2. Semester		3. Semester		4. Semester		5. Semester		6. Semester			
Fachgebiete		PL	D	PL	D	PL	D	PL	D	PL	D	PL	D		
Theorie	Mathematik	K	105	K	105	K	90								
	Technische Mechanik	K	150	K	105			K 150							
	Konstruktion	K	90	KE		KE									
	Fertigungstechnik	K	120	K	120	K	120								
	Elektrotechnik	K	90				K	120	K 105						
	Informatik				PE o. K 90		K 90								
	Maschinenelemente / Automatisierungstechnik				K 120				K 90	K 120					
	Betriebswirtschaftslehre							K 120		K 180					
	Arbeits- und Präsentationstechniken	SE													
	Technisches Englisch										K 90 o. SE				
	Profilmodule							SE o. K 180		K 150		SE o. K 120			
								K 90						SE o. K 180	
														SE o. K 150	
														KE o. PE o. SE	
Studienarbeit										ST					
Bachelorarbeit												BA			
Praxis	Praxismodule	PR		PR		PR		PR		MP		MP			

Erläuterungen: BA – Bachelorarbeit, D – Prüfungsdauer in min, K – Klausurarbeit, KE – Konstruktionsentwurf, MP – Mündliche Prüfung, PE – Programmentwurf, PL – Prüfungsleistung, PR – Projektarbeit, SE – Seminararbeit, ST – Studienarbeit

Anlage 1.13 Betriebliche Ausbildungsschwerpunkte in den Praxisphasen**Anlage 1.13.1 Studienrichtung Konstruktion**

Semester	Betriebliche Ausbildungsschwerpunkte in den Praxisphasen	Umfang*
1	<ul style="list-style-type: none"> - Technisches Zeichnen - Grundtechniken Teilefertigung und Montage - Betriebliche Organisation - Projektarbeit I 	18 Wochen
2	<ul style="list-style-type: none"> - Mitarbeit in Konstruktion - Fertigungsplanung - Betriebliche Kommunikation - Versorgungstechnik - Betriebliche Datenverarbeitung - Projektarbeit II 	10 Wochen
3	<ul style="list-style-type: none"> - Betriebliche CAx- Techniken - Fertigungsmesstechnik, Materialwirtschaft - Investitionsvorbereitung und -rechnung - Betriebliche Organisation - Steuerung FuE-Prozesse - Projektarbeit III 	12 Wochen
4	<ul style="list-style-type: none"> - Mitarbeit an konstruktiven Projekten - Dokumentationen - Arbeitsvorbereitung, Kostenrechnung - Investitionsvorbereitung - Steuerungs- und Regelungstechnik - Projektarbeit IV (bis Matrikel 2017) - Praxisprüfung I (ab Matrikel 2018) 	12 Wochen
5	<ul style="list-style-type: none"> - Ausgewählte ingenieurtechnische Entwicklungs- und/oder Projektarbeiten - Qualitätsmanagement - Instandhaltungsmanagement - Praxisprüfung I (bis Matrikel 2017) - Projektarbeit IV (ab Matrikel 2018) 	10 Wochen
6	<ul style="list-style-type: none"> - Tätigkeiten nach Absprache sowie in bereichsübergreifenden Funktionen (eigenständiges Arbeiten in ausgewählten Funktionsbereichen) - Bachelorarbeit - Praxisprüfung II 	22 Wochen

* einschließlich der Urlaubsansprüche der Studierenden

Anlage 1.13.2 Studienrichtung Kunststofftechnik

Semester	Betriebliche Ausbildungsschwerpunkte in den Praxisphasen	Umfang*
1	<ul style="list-style-type: none"> - Grundtechniken und spezifische Verfahren, Teilefertigung und Montage - Technisches Zeichnen - Betriebliche Organisation - Projektarbeit I 	18 Wochen
2	<ul style="list-style-type: none"> - Montagevorbereitung und Inbetriebnahme - Mitarbeit in Konstruktion - Fertigungsnahe Datenverarbeitung - Lagerverwaltung - Fertigungsauftragsverwaltung - Ver- und Entsorgungstechnik - Projektarbeit II 	10 Wochen
3	<ul style="list-style-type: none"> - Produktionslenkung, Disposition - Produktionsdatenerfassung - Fertigungsmesstechnik - Materialwirtschaft, Versand - Investitionsvorbereitung und -rechnung - Transport, Logistik - Service, Reklamationen - Projektarbeit III 	12 Wochen
4	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsvorbereitung, Arbeitsplatzgestaltung - Prüfplanung, Qualitätssicherung - Kunststoffformenbau - Kalkulation, Angebotserarbeitung - Steuer- und Regelungstechnik - Projektarbeit IV (bis Matrikel 2017) - Praxisprüfung I (ab Matrikel 2018) 	12 Wochen
5	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklungs- oder Projektarbeiten, z. B. komplexere Aufgaben der Arbeitsvorbereitung, Produktionseinführung, Investitionsvorbereitung, Qualitätssicherung, Werkzeugwirtschaft - Instandhaltung, Arbeitssicherheit - Praxisprüfung I (bis Matrikel 2017) - Projektarbeit IV (ab Matrikel 2018) 	10 Wochen
6	<ul style="list-style-type: none"> - Tätigkeiten nach Absprache sowie in bereichsübergreifenden Funktionen (eigenständiges Arbeiten in ausgewählten Funktionsbereichen) - Bachelorarbeit - Praxisprüfung II 	22 Wochen

* einschließlich der Urlaubsansprüche der Studierenden

Anlage 1.13.3 Studienrichtung Mechatronik und Automation

Semester	Betriebliche Ausbildungsschwerpunkte in den Praxisphasen	Umfang*
1	<ul style="list-style-type: none"> - Technisches Zeichnen - Grundtechniken Teilefertigung und Montage - Betriebliche Organisation - Projektarbeit I 	18 Wochen
2	<ul style="list-style-type: none"> - Spezifische Verfahrenstechniken - Fertigungsplanung - Betriebliche Kommunikation - Versorgungstechnik - Betriebliche Datenverarbeitung - Projektarbeit II 	10 Wochen
3	<ul style="list-style-type: none"> - Fertigungsmesstechnik, Materialwirtschaft - Investitionsvorbereitung und -rechnung - Anwendung von Sensortechnik - Betriebliche Organisation, - Steuerung FuE-Prozesse - Projektarbeit III 	12 Wochen
4	<ul style="list-style-type: none"> - Betriebliche CAx-Techniken - Betriebliche Steuerungs- und -Regelungstechnik - Dokumentationen - Arbeitsvorbereitung - Investitionsvorbereitung - Projektarbeit IV (bis Matrikel 2017) - Praxisprüfung I (ab Matrikel 2018) 	12 Wochen
5	<ul style="list-style-type: none"> - Ausgewählte ingenieurtechnische Entwicklungs- und/oder Projektarbeiten, z.B. zu Steuerungs- und Antriebsaufgaben - Instandhaltungsmanagement - Praxisprüfung I (bis Matrikel 2017) - Projektarbeit IV (ab Matrikel 2018) 	10 Wochen
6	<ul style="list-style-type: none"> - Tätigkeiten nach Absprache sowie in bereichsübergreifenden Funktionen (eigenständiges Arbeiten in ausgewählten Funktionsbereichen) - Bachelorarbeit - Praxisprüfung II 	22 Wochen

* einschließlich der Urlaubsansprüche der Studierenden

Anlage 1.13.4 Studienrichtung Produktionstechnik

Semester	Betriebliche Ausbildungsschwerpunkte in den Praxisphasen	Umfang*
1	<ul style="list-style-type: none"> - Grundtechniken und spezifische Verfahren, Teilefertigung und Montage - Technisches Zeichnen - Betriebliche Organisation - Projektarbeit I 	18 Wochen
2	<ul style="list-style-type: none"> - Montagevorbereitung und Inbetriebnahme - Mitarbeit in Konstruktion - Fertigungsnahe Datenverarbeitung - Lagerverwaltung - Fertigungsauftragsverwaltung - Ver- und Entsorgungstechnik - Projektarbeit II 	10 Wochen
3	<ul style="list-style-type: none"> - Produktionslenkung, Disposition - Produktionsdatenerfassung - Fertigungsmesstechnik - Materialwirtschaft, Versand - Investitionsvorbereitung und -rechnung - Transport, Logistik - Service, Reklamationen - Projektarbeit III 	12 Wochen
4	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsvorbereitung, Arbeitsplatzgestaltung - Prüfplanung, Qualitätssicherung - Betriebsmittelwirtschaft - Kalkulation, Angebotserarbeitung - Steuer- und Regelungstechnik - Projektarbeit IV (bis Matrikel 2017) - Praxisprüfung I (ab Matrikel 2018) 	12 Wochen
5	<ul style="list-style-type: none"> - Ausgewählte ingenieurtechnische Entwicklungs- oder Projektarbeiten, z. B. komplexere Aufgaben der Arbeitsvorbereitung, Projektierung, Investitionsvorbereitung, Qualitätssicherung, Betriebsmittel - Instandhaltung, Arbeitssicherheit - Praxisprüfung I (bis Matrikel 2017) - Projektarbeit IV (ab Matrikel 2018) 	10 Wochen
6	<ul style="list-style-type: none"> - Tätigkeiten nach Absprache sowie in bereichsübergreifenden Funktionen (eigenständiges Arbeiten in ausgewählten Funktionsbereichen) - Bachelorarbeit - Praxisprüfung II 	22 Wochen

* einschließlich der Urlaubsansprüche der Studierenden

Anlage 1.13.5 Studienrichtung Technisches Management

Semester	Betriebliche Ausbildungsschwerpunkte in den Praxisphasen	Umfang*
1	<ul style="list-style-type: none"> - Technisches Zeichnen - Grundtechniken Teilefertigung und Montage - Betriebliche Organisation - Projektarbeit I 	18 Wochen
2	<ul style="list-style-type: none"> - Spezifische Verfahrenstechnik - Fertigungsplanung - Betriebliche Kommunikation - Versorgungstechnik - Betriebliche Datenverarbeitung - Projektarbeit II 	10 Wochen
3	<ul style="list-style-type: none"> - Fertigungsmesstechnik, Materialwirtschaft - BWL, Vertriebsorganisation - Betriebliche Organisation, - Steuerung FuE-Prozesse - Projektarbeit III 	12 Wochen
4	<ul style="list-style-type: none"> - Kalkulation - Betriebliche CAx-Techniken - Arbeitsvorbereitung - Betriebliche Steuerungs- und Regelungstechnik - Investitionsvorbereitung - Projektarbeit IV (bis Matrikel 2017) - Praxisprüfung I (ab Matrikel 2018) 	12 Wochen
5	<ul style="list-style-type: none"> - Ausgewählte ingenieurtechnische Entwicklungs- und/oder Projektarbeiten, z.B. zur Qualitätssicherung - Instandhaltungsmanagement - Praxisprüfung I (bis Matrikel 2017) - Projektarbeit IV (ab Matrikel 2018) 	10 Wochen
6	<ul style="list-style-type: none"> - Tätigkeiten nach Absprache sowie in bereichsübergreifenden Funktionen (eigenständiges Arbeiten in ausgewählten Funktionsbereichen) - Bachelorarbeit - Praxisprüfung II 	22 Wochen

* einschließlich der Urlaubsansprüche der Studierenden

**Anlage 1.13.6 Studienrichtung Prüftechnik und Qualitätsmanagement
(bis Matrikel 2019: Fertigungsmesstechnik und Qualitätsmanagement)**

Semester	Betriebliche Ausbildungsschwerpunkte in den Praxisphasen	Umfang*
1	<ul style="list-style-type: none"> - Grundtechniken Bearbeitungsverfahren, Teilefertigung und Montage - Technisches Zeichnen - Betriebliche Organisation und Abläufe - Projektarbeit I 	18 Wochen
2	<ul style="list-style-type: none"> - Montagevorbereitung und Inbetriebnahme - Mitarbeit in Konstruktion - Fertigungsnahe Datenverarbeitung - Lagerverwaltung - Fertigungsauftragsverwaltung - Ver- und Entsorgungstechnik - Projektarbeit II 	10 Wochen
3	<ul style="list-style-type: none"> - Produktionslenkung, Disposition - Produktionsdatenerfassung - Fertigungsmesstechnik, Qualitätsdatenerfassung - Materialwirtschaft, Versand, Wareneingangsprüfung - Investitionsvorbereitung und -rechnung - Service, Bearbeitung von Reklamationen - Projektarbeit III 	12 Wochen
4	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsvorbereitung, Arbeitsplatzgestaltung - Prüfplanung, Qualitätssicherung - Messraum, Prüfmittelmanagement - Betriebsmittelwirtschaft - Steuer- und Regelungstechnik - Projektarbeit IV (bis Matrikel 2017) - Praxisprüfung I (ab Matrikel 2018) 	12 Wochen
5	<ul style="list-style-type: none"> - Ausgewählte ingenieurtechnische Entwicklungs- oder Projektarbeiten, z. B. komplexere Aufgaben der präventiven Qualitätssicherung und Qualitätsplanung, FMEA, Qualitätsregelungssysteme - Instandhaltung Maschinen und Anlagen, Arbeitssicherheit - Praxisprüfung I (bis Matrikel 2017) - Projektarbeit IV (ab Matrikel 2018) 	10 Wochen
6	<ul style="list-style-type: none"> - Tätigkeiten nach Absprache sowie in bereichsübergreifenden Funktionen (eigenständiges Arbeiten in ausgewählten Funktionsbereichen) - Bachelorarbeit - Praxisprüfung II 	22 Wochen

* einschließlich der Urlaubsansprüche der Studierenden